

politische Solidarität der europäischen Völker im Zeichen einer echten Überwindung des Ost-West-Konflikts.

Man erkennt aber auch, dass diese neue Solidarität nur im aufrichtigen Willen der Mächtigen gegeben ist, und dass sie damit tiefen Spannungen und Störungen weiter ausgesetzt bleibt, die möglicherweise über das hinausführen, was in der KSZE erreicht werden konnte.

Liechtenstein als der wohl kleinste und unbedeutendste, darum aber auch unbelastete Partner kann in der KSZE doch eine Wirkung ausüben. Diese setzt genaue Kenntnis der Vorgänge, Offenheit für alle zielführenden Bestrebungen, Festigkeit in Schwierigkeiten voraus. Unter diesen Bedingungen wird Liechtenstein bei den andern neutralen und nicht paktgebundenen Staaten Stärkung finden und auch in weitere Kreise der Konferenz einwirken können. Mit den Expertentreffen «Menschenrechte» in Ottawa 1985 und «Menschliche Kontakte» in Bern 1986 kommt auf alle Teilnehmerstaaten, nach dem oben dargelegten gerade auch auf Liechtenstein, eine besondere Bewährungsprobe zu. Tiefer als bisher gilt es, in die Problematik einzudringen und zu verstehen, wie die souveräne Verantwortung der einzelnen Staaten in der Lösung von humanitären Fragen nicht im Gegensatz zu ihrer gemeinsamen Verantwortung gegenüber den einzelnen Menschen und ihren Rechten steht. Diese Verbundenheit in der Respektierung des Menschen und seiner Rechte kann zwischen West- und Osteuropa vorhanden sein, muss aber erst gefunden werden.

Das tönt reichlich optimistisch. Dennoch liegt hier ein wichtiger Schlüssel zum KSZE-Prozess. Niemand wird die gegebenen Schwierigkeiten unterschätzen und von einer Lösung sind wir noch weit entfernt. Aber selbstzufriedene Skepsis ist ein ebenso schlechter Ratgeber wie naiver Optimismus. Erst in einem vertieften gemeinsamen Verständnis, einem erneuerten Bild vom Menschen und seiner menschenwürdig verantworteten Gesellschaft kann die Spannung in Europa und damit der KSZE-Prozess zur Ruhe kommen. Vorher ist er Ausdruck einer verzweifelten Dialektik. Bleibt er dies, oder wird ihm aus dem Zusammenwirken der 35 im zentralen Bereich der Menschenrechte ein neuer Sinn erwachsen? Diese Frage ist unerbittlich an uns gerichtet.